Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Kommunikation BAKOM

Abteilung Telekomdienste

Biel, Juni 2010

Internationales Roaming

Nationale und internationale Vergleiche (2009)

Inhaltsverzeichnis

Übersicht ... 4
1 Einführung in das internationale Roaming ... 5
1.1 Was ist internationales Roaming und wie funktioniert es? ... 5
1.2 Besonderheiten des Marktes ... 5
1.3 Rechtlicher Rahmen ... 6
1.4 Alternativen zum traditionellen internationalen Roaming-Angebot ... 6
2 Nationale und internationale Vergleiche ... 8
2.1 Endkundenpreise für internationale Roamingdienste in der Schweiz ... 8
2.1.1 Mobile Sprachtelefonie ... 8
2.1.2 SMS ... 9
2.1.3 Mobile Datendienste ... 9
2.2 Entwicklung der Volumina und Durchschnittspreise in der Schweiz ... 10
2.3 Preisvergleich mit der EU ... 10
2.4 Preisvergleich mit den OECD-Ländern ... 11
Anhang 1. Prinzipien für die Datenerhebung in der Schweiz ... 12
Anhang 2. Entwicklung der Volumen ... 13
Anhang 3. Durchschnittspreise auf dem Endkundenmarkt (in CHF) ... 14
Anhang 4. Vergleich mit den EU-Ländern ... 15
Anhang 5. OECD Angaben ... 21
Anhang 6. Vergleich mit den EU-Ländern (Rohdaten) ... 24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Alternativen zum traditionellen internationalen Roaming-Angebot ... 7
Tabelle 2 Standardpreise für internationales Sprachroaming in der EU/EWR, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010 ... 8
Tabelle 3 Standardpreise für internationales Sprachroaming in übrigen Ländern, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010 ... 8
Tabelle 4 Optionale Preise in der EU/EWR, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010 ... 8
Tabelle 5 Optionale Preise in übrigen Ländern, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010 ... 9
Tabelle 6 Preise für SMS, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010 ... 9
Tabelle 7 Standardpreise für internationales Datenroaming, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010 ... 9
Tabelle 8 Optionale Preise für internationales Datenroaming, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010 ... 9
Tabelle 9 Retail charges for making 3 minute local calls while roaming (average by country of origin) (USD) ... 21
Tabelle 10 Retail charges for making 3 minute call to the user's home country while roaming (average by country of origin) (USD) ... 22
Tabelle 11 Retail charges for receiving 3 minute calls while roaming (average by country of origin) (USD) ... 23
Tabelle 12 EU/EEA average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009 ... 24
Tabelle 13 EU/EEA average retail price per minute for voice calls received for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009 ... 25
Tabelle 14 Average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009 ... 26
Tabelle 15 Average retail price per minute voice call received for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009 ... 27
Tabelle 16 Average retail price per SMS: EU/EEA Q1-Q4 2009 ... 28
Tabelle 17 Average EU/EEA off-net retail price per data MB (based on billed megabytes) Q1-Q4 2009 ... 29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Calls made 12
Abbildung 2 Calls received 12
Abbildung 3 Total actual minutes - calls made and received (incl. special corporate) 13
Abbildung 4 Total number of SMS sent 13
Abbildung 5 Total data volumes 13
Abbildung 6 Price per minute (based on actual minutes, excluding special corporate) - Calls made .. 14
Abbildung 7 Price per minute (based on actual minutes, excluding special corporate) - Calls received 14
Abbildung 8 Average price per SMS 14
Abbildung 9 Average price per MB 14
Abbildung 10 EU/EEA average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009 15
Abbildung 11 EU/EEA average retail price per minute for voice calls received for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009 16
Abbildung 12 Average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009 17
Abbildung 13 Average retail price per minute voice call received for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009 18
Abbildung 14 Average retail price per SMS: EU/EEA Q1-Q4 2009 19
Abbildung 15 Average EU/EEA off-net retail price per data MB (based on billed megabytes) Q1-Q4 2009 20

Übersicht

Internationales Roaming ist ein Bestandteil der Angebote der Mobilfunkbetreiberinnen und ermöglicht es den Mobilfunkteilnehmenden, auch im Ausland unter der angestammten Mobilfunknummer erreichbar zu sein. Der vorliegende Bericht stellt die Besonderheiten dieses Marktes dar, beleuchtet eingeführte gesetzliche Massnahmen zur Erhöhung der Preistransparenz, zeigt günstige Alternativen für die Kommunikation im Ausland auf und bietet nationale und internationale Preisvergleiche für internationales Sprach-, SMS- und Datenroaming. Im Anhangsteil werden zudem die Entwicklungen der Volumina bzw. der Preise quartalsweise dargestellt.

Systematische Erhebungen zu statistischen Daten im Bereich des internationalen Roamings werden in der Schweiz seit Ende 2008 durchgeführt. Ein Mehrjahresvergleich ist demzufolge noch nicht möglich. Im Jahr 2009 wurden Roaminggespräche mit der Gesamtlänge von 332.5 Millionen Minuten für ausgehende und 215.0 Millionen Minuten für eingehende Anrufe getätigt. Zudem wurden 210.4 Millionen SMS verschickt und Datenmengen im Umfang von 26.6 Millionen Megabytes (MB) übertragen bzw. heruntergeladen.

Die publizierten Standardpreise für internationales Roaming der schweizerischen Mobilfunkanbieterinnen blieben während des Jahres 2009 unverändert. Durch das vorhandene Angebot an Roaming-Preisoptionen und Abonnementsbedingungen, die beispielsweise eine bestimme Menge zum Voraus bezahlter Roamingminuten beinhalten, ist das durchschnittliche Kostenniveau auf Basis der tatsächlichen Gesprächsminuten („actual minutes“) für entsprechende Dienste in der Schweiz im Verlaufe des Jahres 2009 leicht gesunken.

Betrachtet man das Preisniveau für internationales Sprachroaming im gesamten OECD-Raum[1], schneidet die Schweiz gut ab und befindet sich im ersten Drittel der Klassifizierung. Bezogen auf die EU/EWR-Länder[2] liegt das durchschnittliche Schweizer Preisniveau für internationale Roamingdienste auf der Basis der tatsächlich verrechneten Minuten („billed minutes“) deutlich höher als dasjenige in diesen Vergleichsländern, da Roamingdienste im EU/EWR-Raum einer Preisregulierung unterliegen. Neben den Preisobergrenzen wurde in den EU-Ländern die sekundengenaue Abrechnung (inkl. Mindestabrechnungsdauer von höchstens 30 Sekunden) eingeführt. In der Schweiz werden die Roaminggespräche dagegen im Minutentakt abgerechnet. Dadurch steigt der Rechnungsbetrag der Schweizer Kundschaft um ca. 14%.

Generell gilt, dass eingehende Roaminganrufe jeweils deutlich günstiger sind als selbst getätigte Anrufe und dass es sich ab einem bestimmten Roamingaufkommen lohnen kann, entsprechende Preisoptionen für Roamingverkehr abzuschliessen.

Seit der Einführung der SMS-Roamingregulierung in der EU befinden sich die Schweizer Durchschnittspreise deutlich über dem EU-Durchschnitt. Beim Datenroaming liegt die Schweiz in einem mittleren Bereich unter den verglichenen EU/EWR-Ländern.

[1] Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

[2] Europäische Union (EU) und Europäischer Wirtschaftsraum (EWR).

1 Einführung in das internationale Roaming

1.1 Was ist internationales Roaming und wie funktioniert es?

Internationales Roaming ermöglicht den Mobilfunkteilnehmenden, ihre mobilen Endgeräte im Ausland auf Mobilfunknetzen zu nutzen, zu denen keine direkte Endkundenbeziehung besteht. Die Abrechnung der bezogenen Kommunikationsdienste übernimmt dabei die Heimanbieterin zu den von ihr festgesetzten Preisen („retail price"). Die Heimanbieterin ihrerseits muss der ausländischen Roamingpartnerin ein sog. Vorleistungsentgelt („wholesale tariff") dafür bezahlen, dass ihre Kundschaft die Einrichtungen der Roamingpartnerin nutzen und Gespräche auf deren Netz führen kann.

1.2 Besonderheiten des Marktes

Es ist bislang kein eigenständiger Markt für internationale Roaming-Dienste auf Endkundenebene zu beobachten. Vielmehr wird internationales Roaming jeweils als Bestandteil eines nationalen Angebotes vermarktet. So kann es bislang auch nicht als einzelne Leistung bezogen werden und eine eigentliche Wahlmöglichkeit speziell für Roamingdienste besteht nicht. Die Endkundenpreise für internationale Roaming-Dienste sind abhängig von den angebotenen Abonnementstypen sowie von spezifischen Roaming-Preisoptionen, welche die Mobilfunkbetreiberfirmen im jeweiligen Heimatland auf den Markt bringen.

Bei der Festsetzung der Preise berücksichtigt die heimische Anbieterin einerseits die Vorleistungsgebühren, die der jeweiligen Fremdanbieterin für die Durchführung der Anrufe, Übergabe von SMS und Abwicklung von Datendiensten zu bezahlen sind. Zum anderen verrechnet sie ihre eigenen Kosten („Retail-Billing", Werbung, Akquisitionskosten) und schlägt üblicherweise eine Gewinnmarge hinzu. Hohe Vorleistungsgebühren sind oft ein Hauptgrund dafür, dass die Mobilfunkkommunikation im Ausland teuer ist.

Vorleistungspreise werden jeweils bilateral zwischen den beteiligten Firmen vereinbart. Mobilfunkfirmen in unterschiedlichen Ländern, die zum gleichen internationalen Konzern gehören oder eine Allianz bilden, gewähren einander üblicherweise tiefere Preise. Die Höhe der Verkehrsvolumina tritt oft auch als ein entscheidender Faktor für allfällige Rabatte auf. Dies mag dazu führen, dass es für kleine Anbieterinnen schwieriger ist, günstige Vorleistungspreise für sich auszuhandeln, was sich auf die entsprechenden Endkundenpreise auswirken kann. In einem nicht perfekt funktionierenden Markt besteht zudem die Problematik, dass Mobilfunkanbieterinnen ihre auf der Vorleistungsstufe erhaltenen Kostenvorteile nicht immer an die Kundschaft weitergeben.

In der EU wurden die als hoch wahrgenommenen Preise für internationale Roamingdienste bereits vor einigen Jahren intensiv diskutiert. Vertiefte Marktanalysen haben gezeigt, dass die nationalen Behörden dieses Wettbewerbsproblem nicht durch einseitige Regulierung zu lösen vermögen. Im Sinne der Stärkung des Europäischen Binnenmarktes für die elektronische Kommunikation und der Gewährleistung eines hohen Konsumentenschutzniveaus schlug die EU-Kommission eine Roaming-Regulierung[3] vor, die in der Folge bindend wurde. Daher gelten in der EU regulierte Obergrenzen für die Vorleistungs- bzw. Endkundenpreise für Sprach- und SMS-Roaming. Das Datenroaming wird hingegen nur auf der Vorleistungsstufe reguliert.

[3] Die EU-Roaming-Verordnung I (http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2007:171:0032:0040:DE:PDF) ist am 30. Juni 2007 in Kraft getreten. Sie umfasst die Regulierung der Großhandels- und Endkundenpreise für internationales Roaming-Gespräche sowie Vorschriften zur Transparenz für Endkunden. Die am 01. Juli 2009 in Kraft getretene EU-Roaming-Verordnung II (http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2009:167:0012:0023:DE:PDF) ergänzt die EU-Roaming-Verordnung I. Sie verlängert die Regulierung des Sprachroamings und regelt nun auch Großhandels- und Endkundenpreise für SMS-Nachrichten sowie die Großhandelspreise für Datenverbindungen (Internet). Die Transparenzvorschriften wurden ebenfalls auf Messaging und Datenroaming ausgedehnt.

Die Schweiz hat sich bislang gegen Regulierungsmassnahmen im Bereich der Roamingpreise ausgesprochen. Dies auch, weil eine rein nationale Endkundenpreisregulierung nur eine sehr begrenzte Wirkung entfalten und zu Ungerechtigkeiten für die nationalen Betreiberfirmen führen könnte. Hingegen wurden Massnahmen zur Erhöhung der Transparenz für die Kundschaft eingeführt (siehe 1.3). Regelmässige Datenerhebungen zum internationalen Roaming sollen es zudem ermöglichen, die Preisentwicklung für Roamingdienste vertieft zu beobachten und das Schweizer Preisniveau in der Schweiz mit demjenigen in den EU/EWR-Mitgliedsstaaten resp. in den OECD-Ländern zu vergleichen. In diesem Sinne soll der vorliegende Bericht ebenfalls zur Schaffung von Transparenz beitragen.

1.3 Rechtlicher Rahmen

Am 1. Januar 2010 traten mit dem neuen Artikel 10a der Verordnung über Fernmeldedienste (FDV) Anpassungen in Kraft, deren Ziel die Verbesserung der Transparenz hinsichtlich der Kosten von Roamingdiensten ist. So müssen die Mobilfunkbetreiberinnen beim Abschluss eines Abonnementsvertrags oder beim Kauf einer vorausbezahlten SIM-Karte darauf hinweisen, wie und wo die aktuell geltenden Preise oder Optionen für Preisreduktionen abgefragt werden können.

Ab dem 1. Juli 2010 werden die Mobilfunkanbieterinnen zudem verpflichtet, ihre Kundinnen und Kunden unmittelbar nach deren Einbuchung in ein fremdes Fernmeldenetz unentgeltlich über die maximal anfallenden Kosten (inkl. Mehrwertsteuer) für Anrufe in die Schweiz, ankommende Anrufe, Anrufe vor Ort, das Versenden von SMS-Nachrichten oder für die Übertragung von Daten (Kosten pro Masseinheit) zu informieren. Dabei muss es möglich sein, den Erhalt von automatischen Nachrichten zu jeder Zeit und ohne Entgelt deaktivieren bzw. reaktivieren zu können. Über diese Möglichkeit müssen die Anbieterinnen beim Abschluss eines Vertrages sowie zumindest einmal jährlich informieren.

Diese Transparenzmassnahmen sollen es der Schweizer Kundschaft erleichtern, Mobilfunkdienste im Ausland im vollen Bewusstsein über die finanziellen Folgen nutzen und unerwartet hohe Rechnungen vermeiden zu können.

1.4 Alternativen zum traditionellen internationalen Roaming-Angebot

Auch wenn es aus Sicht der bequemen Nutzung und guten Erreichbarkeit keine perfekten Substitute für internationales Roaming gibt, stehen kostenbewussten Konsumentinnen und Konsumenten dennoch Alternativen zur Sicherstellung der Erreichbarkeit im Ausland zur Verfügung, die nachfolgend in Tabelle 1 dargestellt werden.

Tabelle 1 Alternativen zum traditionellen internationalen Roaming-Angebot[4]

Alternative	Vorteile	Nachteile
Globale MVNOs[5], Globale SIM-Karten, Regionale SIM-Karten	Lokale Preise oder reduzierte Roaming-Preise.	Keine eingehenden Anrufe auf die übliche Nummer des Mobilfunknutzers. Prepaid-Karten mit vorgegebener Anzahl Minuten und begrenzter Gültigkeitsdauer entsprechen nicht immer dem individuellen Bedarf des Nutzers. Geringer Bekanntheitsgrad der ausländischen Anbieter.
Lokale SIM-Karten	Lokale Preise. Insbesondere für diejenigen Konsumenten geeignet, die oft in das gleiche Land reisen. Oft gibt es die Möglichkeit, eine SIM-Karte vor der Reise über das Internet zu bestellen.	Keine eingehenden Anrufe auf die übliche Nummer des Mobilfunknutzers. Geringer Bekanntheitsgrad der ausländischen Anbieter. Schwierigkeiten bei der Wahl des passenden Angebots im Ausland. Sprachbarrieren.
Dual SIM-Karten Mobilfunkgerät	Beibehaltung des heimischen Anbieters. Billigere ausgehende Anrufe mit einer lokalen SIM-Karte.	Keine eingehenden Anrufe auf die übliche Nummer des Mobilfunknutzers.
Call shops, Publifons, Telefon im Hotel	Lokale Preise.	Keine eingehenden Anrufe. Fehlende Mobilität. Sprachbarrieren.
Telefonkarten für lokale und internationale Anrufe	Häufig tiefe Kosten.	Keine eingehenden Anrufe. Fehlende Mobilität. Sprachbarrieren.
VoIP – Mobiles oder WLAN-Netz	Tiefere Kosten über den WLAN-Internetzugang.	Einschränkungen bei eingehenden Anrufen. Preise für Datenroaming. Spezifische Mobilfunkgeräte oder Laptops notwendig. Blockierung von VoIP-Applikationen oder zusätzliche Abrechnung (für Mobilfunkgeräte).
SMS	Tiefere Kosten im Vergleich zu Sprachroaming. Im Internet existieren kostengünstige reisespezifische SMS-Benachrichtigungsdienste.	Nur teilweise Substitution für Sprachdienst.
E-Mail	Tiefe Kosten.	Keine Echtzeit-Kommunikation.

[4] Mehr dazu in den OECD-Berichten „International mobile roaming charging in the OECD area“, 21. December 2009, DSTI/ICCP/CISP(2009)8/FINAL und „International mobile roaming services: analysis and policy recommendations”, 29. March 2010, DSTI/ICCP/CISP(2009)12/FINAL.

[5] Mobile Virtual Network Operator (MVNO).

2 Nationale und internationale Vergleiche

2.1 Endkundenpreise für internationale Roamingdienste in der Schweiz

2.1.1 Mobile Sprachtelefonie

Die Preise für internationales Roaming unterscheiden sich je nach Aufenthaltsland. Die Anbieterinnen haben die Tarifzonen uneinheitlich festgelegt. Der Einfachheit halber wird die Abgrenzung der Anrufe im Weiteren in zwei Zonen aufgeteilt: innerhalb des EU/EWR-Raums[6] (Tabelle 2 & Tabelle 4) und in allen übrigen Ländern (Tabelle 3 & Tabelle 5).

Die Gespräche im Ausland werden im Minutentakt abgerechnet.

Tabelle 2 Standardpreise für internationales Sprachroaming in der EU/EWR, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010

	Anrufe vor Ort	Anrufe in die Schweiz und in EU	Ankommende Anrufe im Ausland
Swisscom Mobile (Abo & Prepaid)	0.85	0.85	0.40
Sunrise (Abo & Prepaid)	1.10	1.70	0.80
Orange Abo: A,D,F,I/andere EU	1.10 / 1.20	1.70 / 2.00	0.60 - 1.00
Orange Prepaid: A,D,F,I/andere EU	1.90 / 2.90	1.90 / 2.80	1.00 / 1.60

Tabelle 3 Standardpreise für internationales Sprachroaming in übrigen Ländern, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010

	Anrufe vor Ort	Anrufe in die Schweiz und übrige Länder	Ankommende Anrufe im Ausland
Swisscom Mobile (Abo)	1.40 / 1.60	2.20 / 3.70	0.80 - 3.00
Swisscom Mobile (Prepaid)	2.85 / 4.75	2.85 / 4.75	2.00 / 3.00
Sunrise (Abo & Prepaid)	1.60 / 2.20	2.40 - 4.75	2.00 / 3.00
Orange (Abo)	1.30 - 2.20	2.90 / 4.80	0.80 - 4.00
Orange (Prepaid)	3.20 - 5.00	3.00 - 5.00	1.80 - 4.20

Die Basis-Preise sind vor allem für die gelegentliche Mobilfunknutzung gut geeignet. Ab einem bestimmten Nutzungsbedarf ist die Aktivierung einer speziellen Preisoption für Roamingdienste prüfenswert. Diese Preisoptionen beinhalten in der Regel eine monatliche Gebühr, sind dafür aber bei den Gesprächsgebühren deutlich günstiger.

Tabelle 4 Optionale Preise in der EU/EWR, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010

	Ausgehende Anrufe in der EU	Ankommende Anrufe in der EU
Swisscom World Option Flex (CHF 9 /Monat)	0.60	0.30
Sunrise Global Option (CHF 9 /Monat)	0.50 + Verbindungsgebühr 1.00	0.50
Orange[7] Travel Option (CHF 3 /Monat)	1.Minute 1.20, danach 0.40	0.40

[6] EU/EWR-Raum entspricht der Zone A bei Swisscom, Zone 1 bei Sunrise und Zonen 1+2 bei Orange.

[7] Zusätzlich ist noch das Angebot von Orange “Favourite Countries“ für monatlich CHF 8.- zu nennen. Es ist gültig für Reisen im Westeuropa. Die erwähnte einmalige Gebühr beinhaltet 10 kostenlose Gesprächminuten für Anrufe aus einem in der Liste “Favourite Countries“ markierten Land in die Schweiz sowie 10 kostenlose Gesprächminuten für eingehende Anrufe in allen “Favourite Countries“. 30 Tage nach Aktivierung werden die ungenutzten Minuten automatisch gelöscht.

Tabelle 5 Optionale Preise in übrigen Ländern, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010

	Anrufe vor Ort	Ausgehende Anrufe (ausser EU)	Ankommende Anrufe
Swisscom World Option Flex (CHF 9 /Monat)	1.20 / 1.30	1.90 / 3.00	0.70 - 2.70
Sunrise Global Option (CHF 9 /Monat)	0.95 / 1.00	1.75 / 4.25	1.60 / 1.80
Orange Travel Option (CHF 3 /Monat)	1.20 - 1.35	1.90 - 2.00	0.80 - 4.00

2.1.2 SMS

Für den SMS-Versand nehmen Anbieterinnen von Roamingdiensten keine Preisdifferenzierung nach geografischen Regionen vor. Mit der Aktivierung einer entsprechenden Preisoption lassen sich die Kosten pro SMS reduzieren.

Tabelle 6 Preise für SMS, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010

Anbieter	SMS ohne Option	SMS mit Option
Swisscom	0.40 (Abo) 0.90 (Prepaid)	0.20 in der EU/EWR, 0.30-0.35 in übrigen Ländern - World Option Flex (CHF 9/Monat)
Sunrise	0.50	0.40 (nur Abo) – Sunrise global
Orange	0.45	0.35 - Travel Option

2.1.3 Mobile Datendienste

Die Endkundenpreise für Datendienste lagen zum Beobachtungszeitpunkt auf dem folgenden Niveau:

Tabelle 7 Standardpreise für internationales Datenroaming, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010

Anbieter	Preis pro MB	Abrechnungsinterwal
Swisscom	10.0	30 kB (10 kB für BlackBerry)
Sunrise	15.6 in der EU/EWR, gemäss Anbieter in übrigen Ländern	20 kB
Orange	8.0 in der EU/EWR, 15.0 in übrigen Ländern	30 kB (10 kB für BlackBerry)

Die Kunden von Swisscom, Orange und Sunrise können bestimmte Optionen für Datennutzung im Ausland zu günstigeren Preisen abonnieren:

Tabelle 8 Optionale Preise für internationales Datenroaming, in CHF inkl. MwSt, Juni 2010

Anbieter	Option	Gebühr	inkl. Data-Volumen	Preis pro MB / Preis pro MB für zusätzl. Volumen	Abrechnungsintervalle
Swisscom	World Option Flex	9 .0 / Mt		2.0 in der EU/EWR, 4.0 oder 7.0 in übrigen Ländern	30 kB
	World Data Option Day	34.0 / Tg	50 MB	3.0	300 kB
Sunrise	Sunrise Global	9.0 / Mt		4.4 in der EU/EWR, gemäss Anbieter im übrigen Ländern	100kB
Orange	Travel Data Daily (nur in Europa)	4.0 / Tg	2 MB	2.0	30 kB
	Travel Data-Pakete	20.0 / Mt	5 MB	4.0	100 kB (30kB für BlackBerry)
		100.0 / Mt	50 MB		
		150.0 / Mt	100 MB		
		250.0 / Mt	200 MB		
		400.0 / Mt	400 MB		

2.2 Entwicklung der Volumina und Durchschnittspreise in der Schweiz

Insgesamt wurden im Jahr 2009 Roaminggespräche im Gesamtumfang von 332.5 Millionen Minuten für ausgehende und 215.0 Millionen Minuten für eingehende Anrufe getätigt. Zudem wurden 210.4 Millionen SMS verschickt und Daten im Umfang von 26.6 Millionen MB übertragen bzw. heruntergeladen. Über den Jahresverlauf stiegen die Volumina (Anzahl Minuten, versandte SMS und übertragene bzw. heruntergeladene Daten in MB) in den ersten drei Quartalen stetig an, um im vierten Quartal deutlich abzusinken. Diese Entwicklung lässt sich mit saisonalen Effekten erklären. Die detaillierten Angaben sind im Anhang 2 (Abbildungen 3-5) grafisch dargestellt.

Die Gesprächsabrechnung der getätigten Roaminggespräche im Minutentakt wirkt sich unmittelbar auf die Kosten dieser Dienstleistungen aus. Die Differenz zwischen der Anzahl der tatsächlich konsumierten Roamingminuten („actual minutes“) und den durch die Mobilfunkanbieterinnen verrechneten Minuten („billed minutes“) wird in der Schweiz für das Jahr 2009 auf rund 14% geschätzt. Im Anhang 3 (Abbildungen 6-7) werden die pro tatsächlich konsumierten Minuten bezahlten Gebühren („based on actual minutes“) dargestellt.

Bei selbst getätigten Roaminganrufen fällt auf, dass Gespräche innerhalb des EU/EWR-Raums am günstigsten sind. So lag der entsprechende durchschnittliche Minutenpreis im vierten Quartal 2009 bei CHF 1.08. Etwas mehr (CHF 1.19 im vierten Quartal 2009) wird bei den Telefonaten aus dem EU/EWR-Raum zurück in die Schweiz bezahlt. Anrufe in die übrigen Länder der Welt kosten die Schweizer Roamingkundschaft im Durchschnitt bis zu 2.5 mal mehr als Roaminggespräche innerhalb des EU/EWR-Raums und lagen im vierten Quartal 2009 bei durchschnittlich CHF 2.68 pro effektiv konsumierter Minute (Vgl. Abbildung 6).

Eingehende Roaminganrufe sind zumindest im europäischen Ausland deutlich günstiger als selbst getätigte Anrufe. So kosteten die Schweizer Roamingkundschaft eingehende Roaminganrufe, die während eines Aufenthalts im EU/EWR-Raum geführt wurden, im vierten Quartal 2009 durchschnittlich CHF 0.54 pro Minute. Eingehende Roaminganrufe, die während eines Aufenthalts in den restlichen Ländern der Welt entstanden, kosteten im vierten Quartal 2009 durchschnittlich CHF CHF 2.21. (Vgl. Abbildung 7).

Die Entwicklung der Durchschnittspreise für SMS-Dienste ist durch eine leicht sinkende Tendenz gekennzeichnet. Im vierten Quartal 2009 kostete der Versand einer kurzen Nachricht durchschnittlich rund CHF 0.39 (Vgl. Abbildung 8).

Die Preisunterschiede für die Datennutzung im europäischen Ausland und für die Nutzung in den übrigen Ländern der Welt fallen nicht so deutlich aus, wie bei den Sprachroamingdiensten. Der Durchschnittspreis für Datenroaming in den EU/EWR-Ländern fiel während des Jahres 2009 schrittweise und betrug im vierten Quartal CHF 4.20 pro MB. Die Datennutzung in den übrigen Ländern der Welt wurde in den ersten drei Quartalen tendenziell billiger. Im vierten Quartal 2009 stieg der Durchschnittspreis pro MB an und lag bei CHF 5.32 (Vgl. Abbildung 9).

2.3 Preisvergleich mit der EU[8]

In der Europäischen Union werden statistische Daten zum internationalen Roaming regelmässig erhoben und in Rahmen des Berichts „International Roaming - Benchmark Data Report“ vom GEREK[9] veröffentlicht. Seit Ende 2008 nimmt die Schweiz in dieser Publikation teil. Im Anhang 4 werden

[8] Es ist zu beachten, dass im Preisvergleich, der durch das Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) erstellt wird über die Beobachtungsperiode hinweg unterschiedliche Wechselkurse zur Anwendung gelangen (Januar-März 2009, für die Sprachtelefonie, SMS und Datendienste: 1 EUR = 1.6300 CHF; April-Juni 2009, für die Sprachtelefonie: 1 EUR = 1.6300 CHF und für die SMS und Datendienste: 1 EUR = 1.5113 CHF; Juli-Dezember 2009, für die Sprachtelefonie: 1 EUR = 1.5137 CHF und für die SMS und Datendienste: 1 EUR = 1.5113 CHF).

[9] Engl.: Body of European Regulators for Electronic Communications (BEREC).

Resultate aus dem diesbezüglich aktuellsten Bericht[10] dargestellt, welcher statistische Angaben aus 29 Ländern beinhaltet.

Der im Anhang 4 abgebildete Preisvergleich für Sprachroamingdienste wird auf Basis der von den Mobilfunkanbieterinnen verrechneten Minuten („billed minutes“) durchgeführt. Der diesbezügliche Schweizer Durchschnittspreis für Anrufe im EU/EWR-Raum lag im vierten Quartal 2009 bei ausgehenden Anrufen um 78.0% (Vgl. Abbildung 10) und bei den eingehenden Anrufen um 99.4% über dem durchschnittlichen Wert der 28 verglichenen EU/EWR-Länder (Vgl. Abbildung 11).

Bei den selbst getätigten Roaminggesprächen in den Rest der Welt bezahlte die Schweizer Roamingkundschaft am Ende des Jahres 2009 Preise, die durchschnittlich um 21.3% teurer lagen als in den verglichenen 28 EU/EWR-Ländern (Vgl. Abbildung 12). Beim Vergleich der Durchschnittspreise für eingehende Roaminganrufe in übrigen Ländern der Welt betrug die Differenz zwischen den Durchschnittswerten der Schweiz und den verglichenen 28 Ländern im letzten Quartal 2009 91.0% (Vgl. Abbildung 13).

Im ersten Quartal des Jahres 2009 lag der Schweizer Durchschnittspreis für SMS-Roaming[11] rund 9.3% unter dem EU Durchschnitt und rund 19.8% unter dem EWR Durchschnitt. Seit Juli 2009 ist SMS-Roaming in den EU-Ländern reguliert. Die EWR/EFTA[12]-Länder führten die entsprechende Preisregulierung zu diesem Zeitpunkt noch nicht ein. Das Preisniveau in der Schweiz lag im vierten Quartal 2009 141.9% höher als der Durchschnitt auf den regulierten EU-Märkten. Unter den EFTA-Ländern lag das Schweizer SMS-Preisniveau im vierten Quartal 2009 am tiefsten (Vgl. Abbildung 14).

Datenroaming ist im EU/EWR-Raum auf der Stufe des Endkundenmarktes nicht reguliert. 13 Länder weisen im vierten Quartal 2009 einen höheren Durchschnittpreis pro MB[13] auf als derjenige in der Schweiz (Vgl. Abbildung 15). Das schweizerische Preisniveau für Datenroaming (EUR 2.93) liegt allerdings um ca. 9.7% über dem Durchschnitt der EU-Länder und ca. 27.1% über dem Durchschnitt der EWR-Länder.

2.4 Preisvergleich mit den OECD-Ländern

Für einen Vergleich der Roamingpreise in nicht europäischen OECD-Ländern, welche die Schweizer und die EU-Kundschaft auf ihren Reisen in diese Gebiete bezahlen, kann man auf die vor kurzem gemachte OECD-Studie „International Mobile Roaming Charging in the OECD Area“ Bezug nehmen. In dieser Studie werden die Preise für lokale Anrufe im Ausland, Anrufe zurück ins Heimatland und für den Empfang der Anrufe im Ausland für 31 OECD-Länder verglichen (Anhang 5). Die Schweiz schneidet in allen erwähnten Kategorien der Roaminganrufe in nichteuropäischen Ländern gut ab und befindet sich im ersten Drittel der Klassifizierung unter den EU-Ländern. Bei der Studie ist zu beachten, dass nur die jeweils grösste Anbieterin pro Land berücksichtigt wurde. Für die Schweiz wirkt sich die vergleichsweise tiefe Mehrwertsteuer günstig auf ihre Rangierung aus[14].

[10] International Roaming. BEREC Benchmark Data Report for April 2009 – December 2009, April 2010.

[11] SMS-Roaming beim Reisen in EU/EWR-Ländern.

[12] Europäische Freihandelsassoziation (EFTA).

[13] Datenroaming beim Reisen in EU/EWR-Ländern, „Non-Group Retail“ (d.h. exklusive den Verkehr zwischen den Geschäftseinheiten innerhalb derselben Gruppe, wobei solche Geschäftseinheiten im Voll- oder Mehrheitseigentum der Gruppe sind).

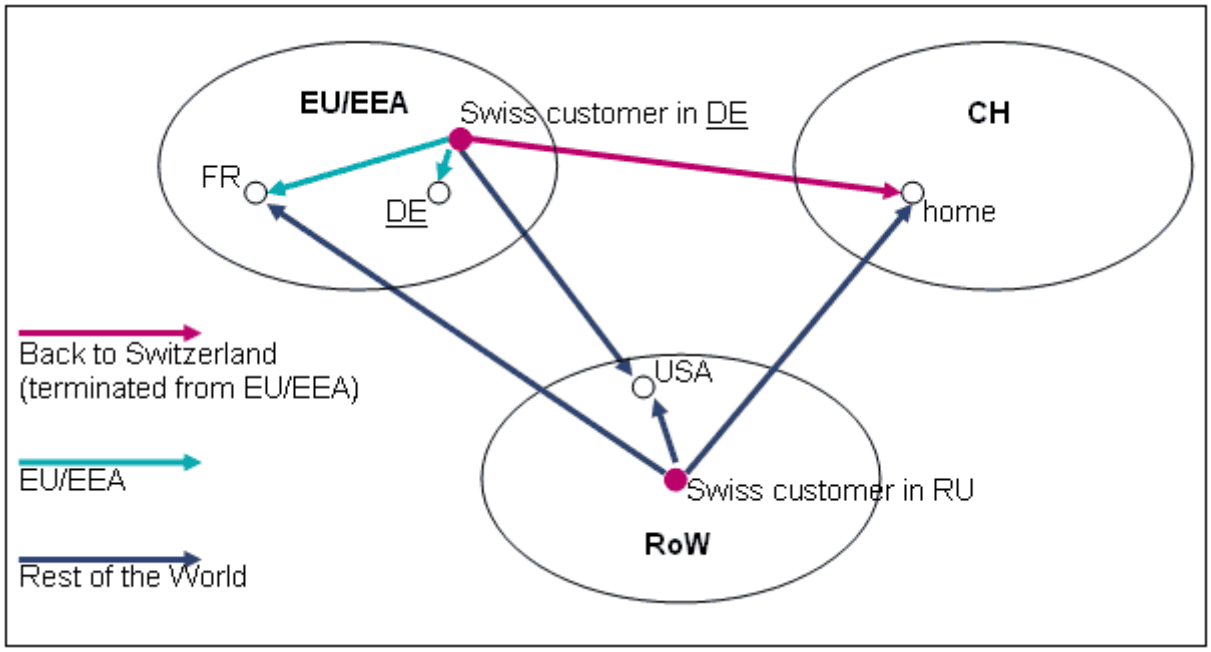
[14] Die Mehrwertsteuer im EU-Raum variiert in Rahmen von 15-25% und im OECD-Raum von 10-43%. OECD, International Mobile Roaming Charging in the OECD Area, DSTI/ICCP/CISP(2009)8/FINAL, Paris, December 2009, S.48.

Anhang 1. Prinzipien für die Datenerhebung in der Schweiz

Ausgehende Anrufe (Abbildung 1) werden in drei Kategorien aufgeteilt:

- „back to Switzerland“ – Anrufe zurück in die Schweiz (aus dem EU/EWR-Raum),
- „EU/EEA“ – Anrufe innerhalb vom EU/EWR-Raum,
- „Rest of the World“– alle übrigen Anrufe.

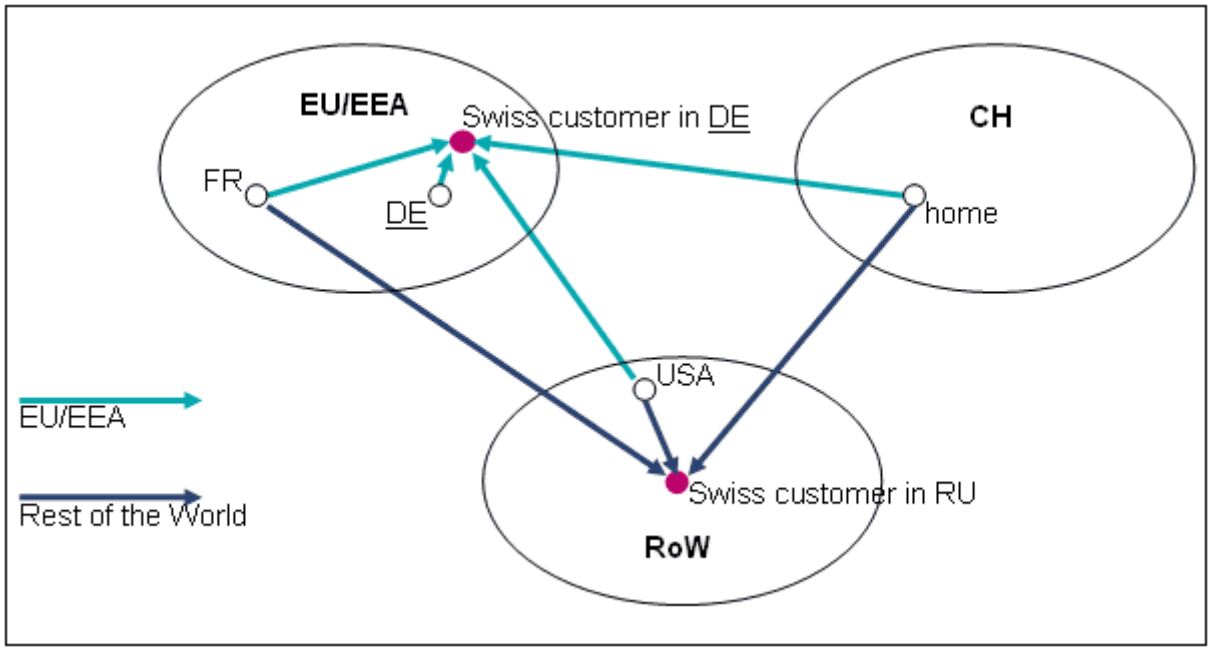
Abbildung 1 Calls made



Eingehende Anrufe (Abbildung 2) werden in zwei Kategorien aufgeteilt:

- „EU/EEA“ – Anrufe innerhalb vom EU/EWR-Raum,
- „Rest of the World“– alle übrigen Anrufe.

Abbildung 2 Calls received



Anhang 2. Entwicklung der Volumen

Abbildung 3 Total actual minutes - calls made and received (incl. special corporate)

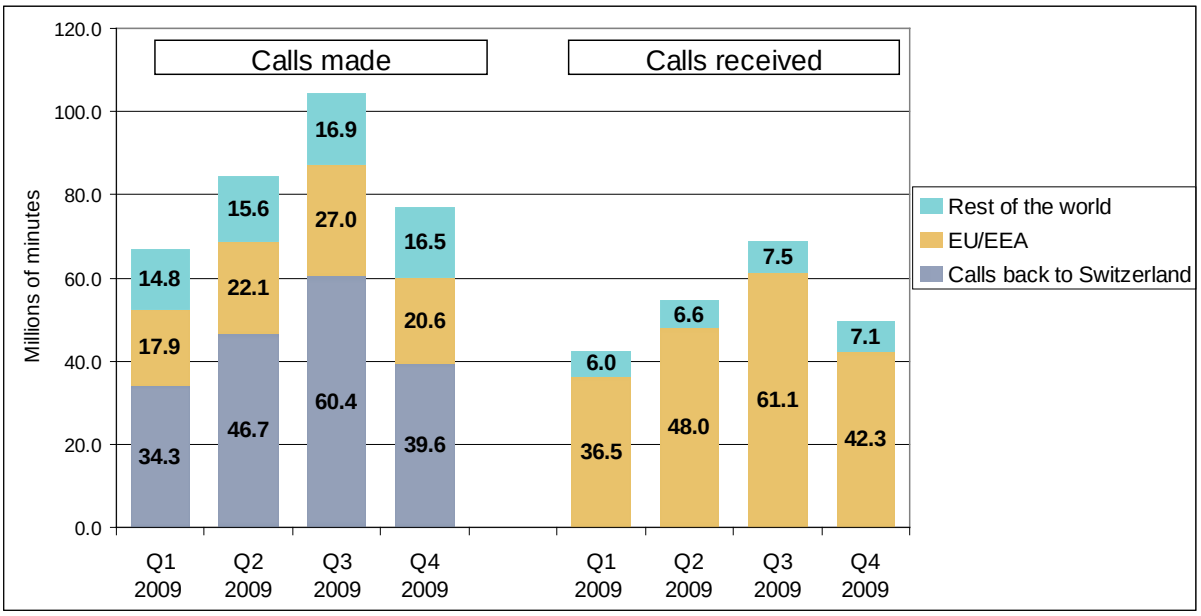


Abbildung 4 Total number of SMS sent

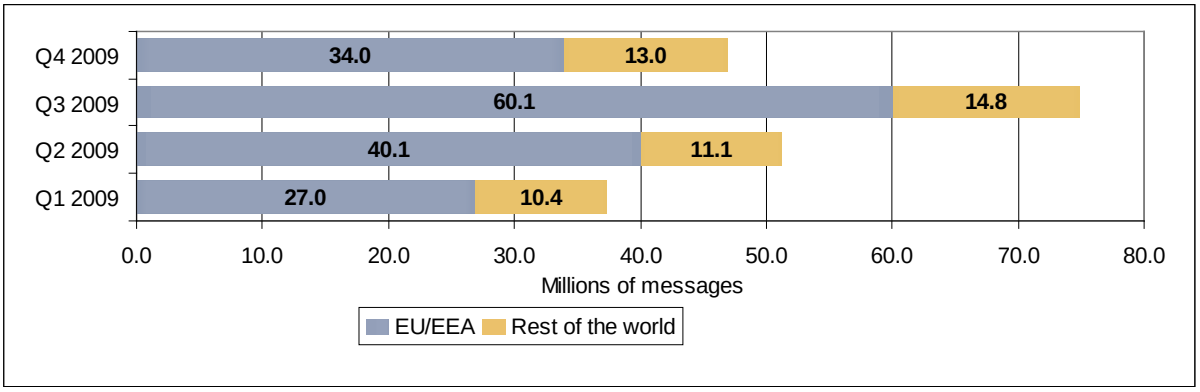
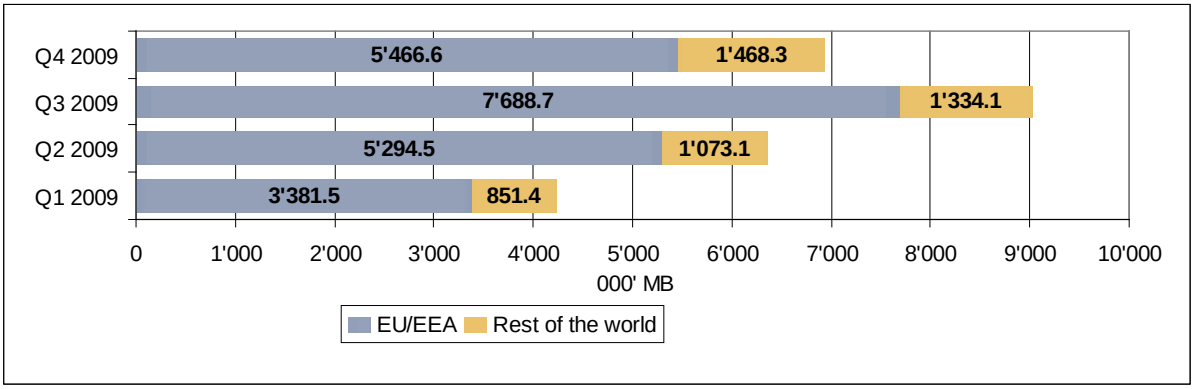


Abbildung 5 Total data volumes



Anhang 3. Durchschnittspreise auf dem Endkundenmarkt (in CHF)

Abbildung 6 Price per minute (based on actual minutes, excluding special corporate) - Calls made

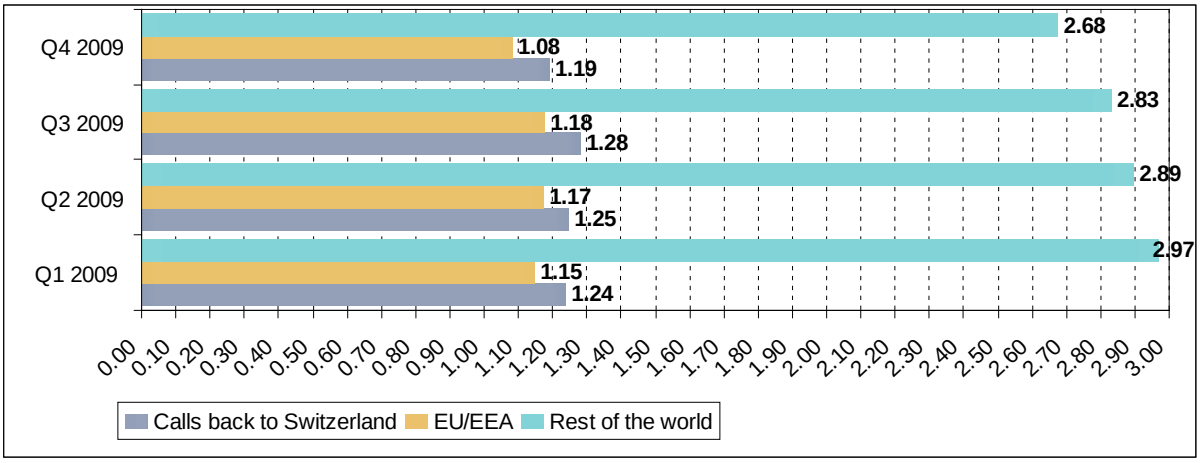


Abbildung 7 Price per minute (based on actual minutes, excluding special corporate) - Calls received

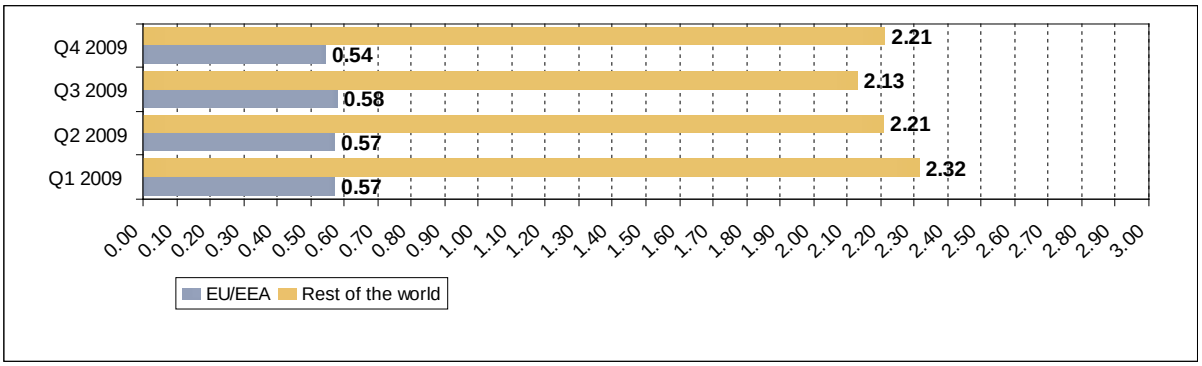


Abbildung 8 Average price per SMS

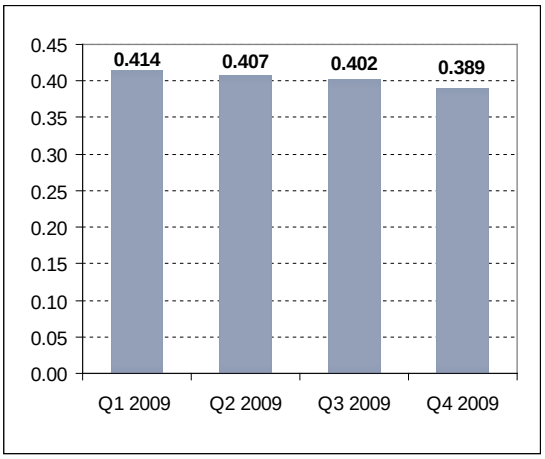
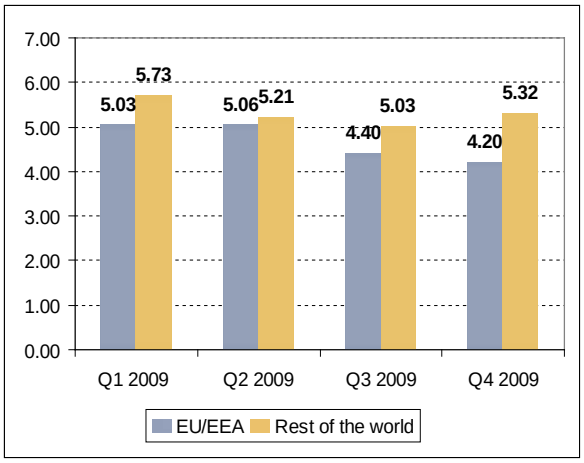


Abbildung 9 Average price per MB



Anhang 4. Vergleich mit den EU-Ländern

Abbildung 10 EU/EEA average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009

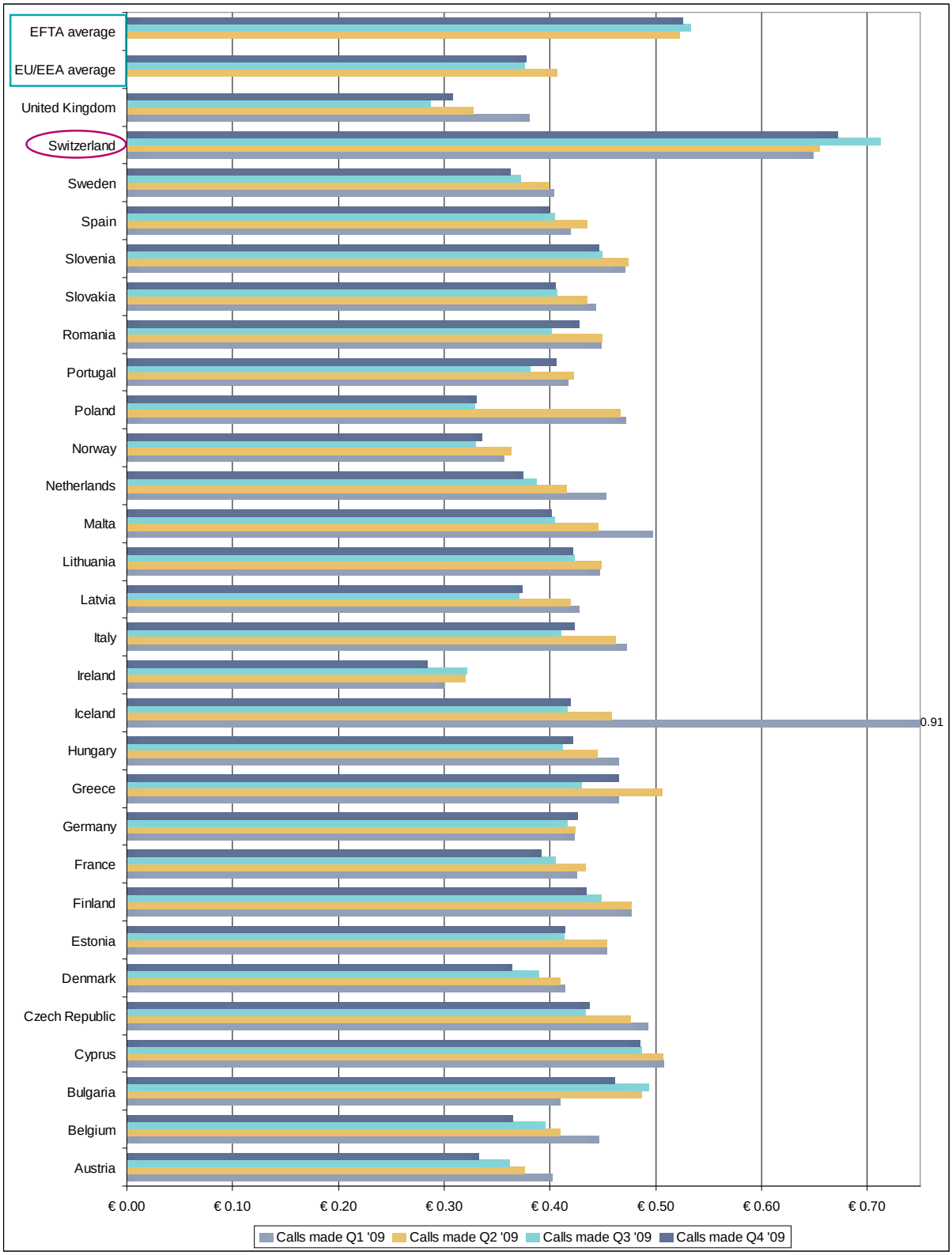


Abbildung 11 EU/EEA average retail price per minute for voice calls received for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009

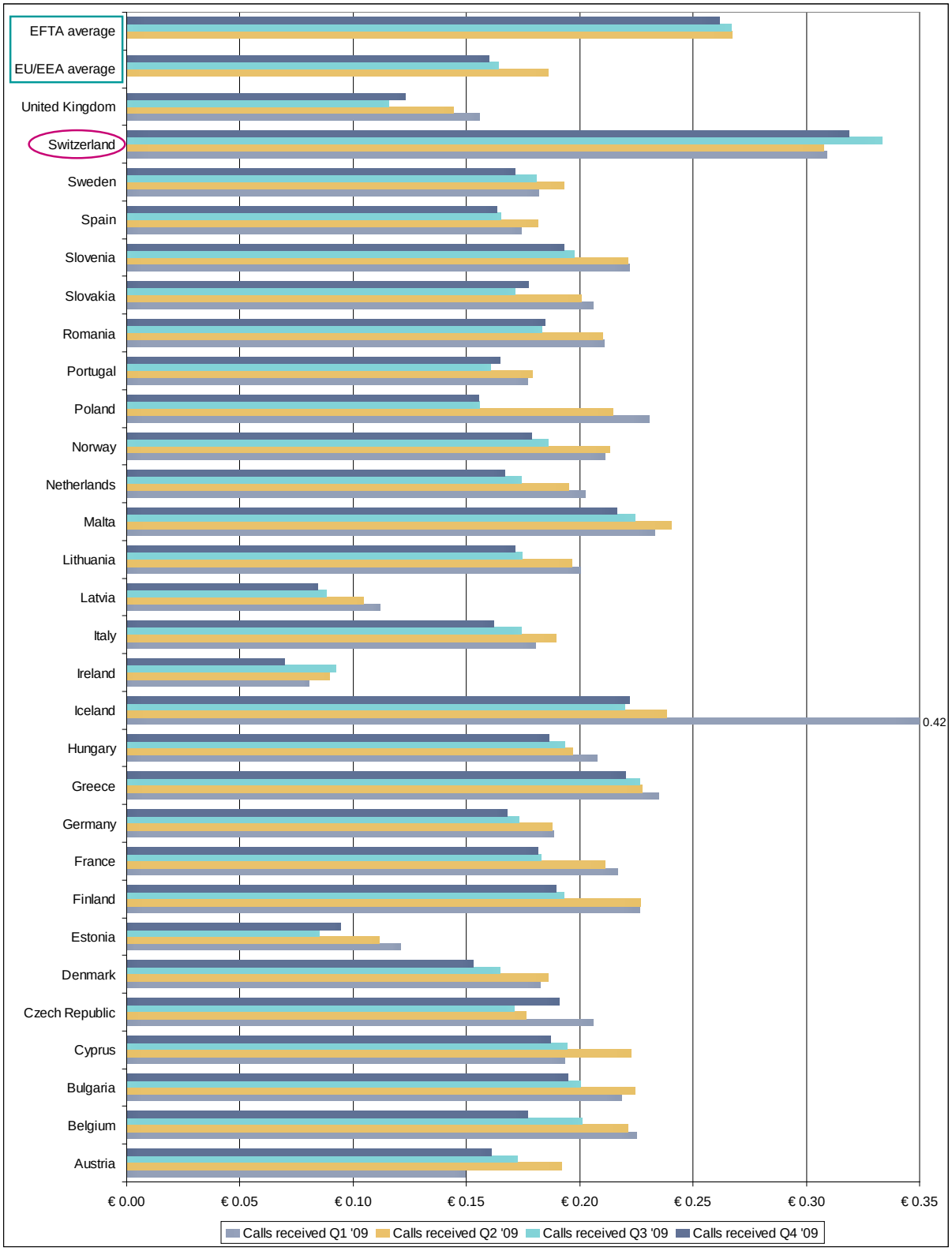


Abbildung 12 Average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009

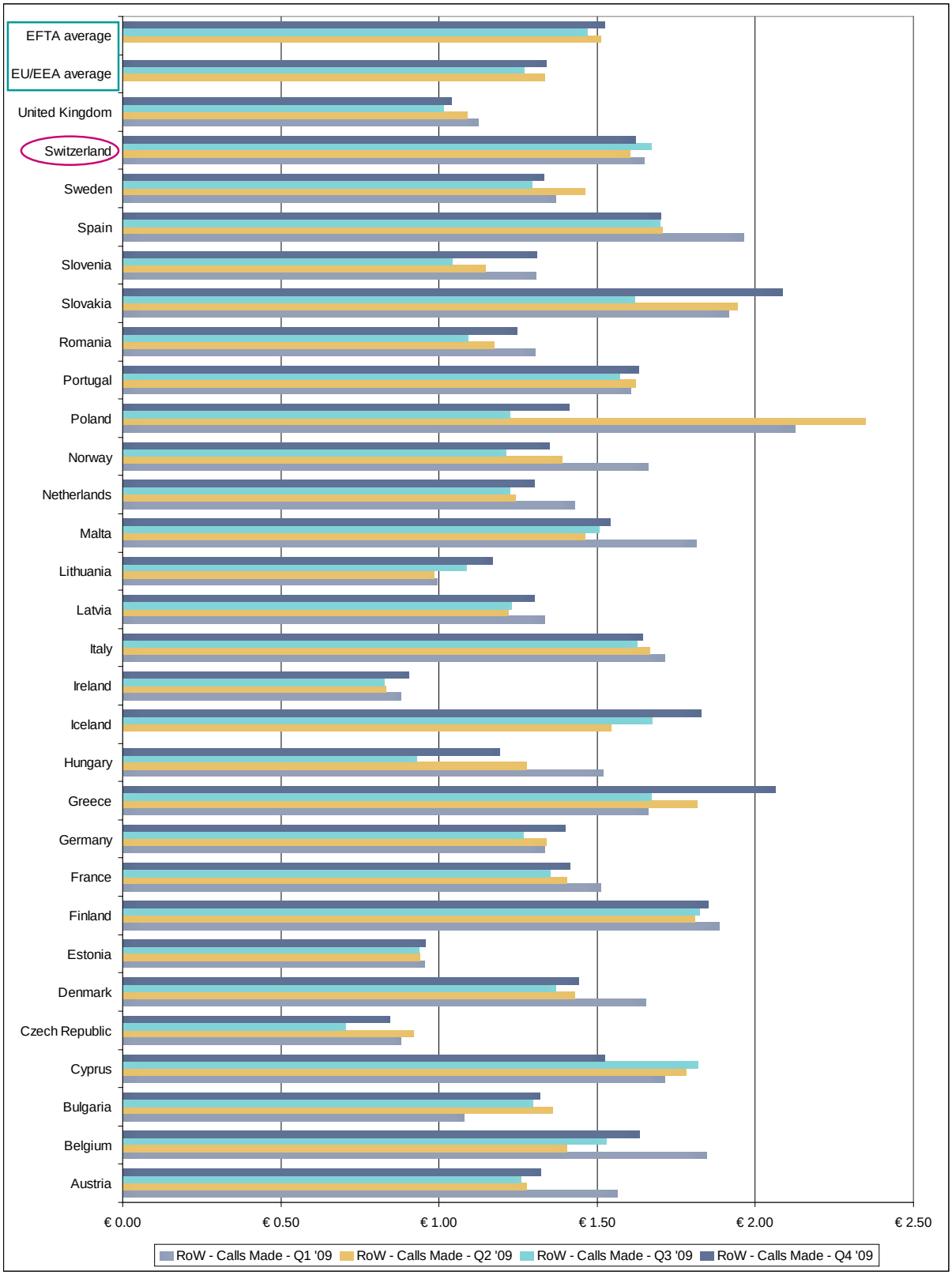


Abbildung 13 Average retail price per minute voice calls received for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009

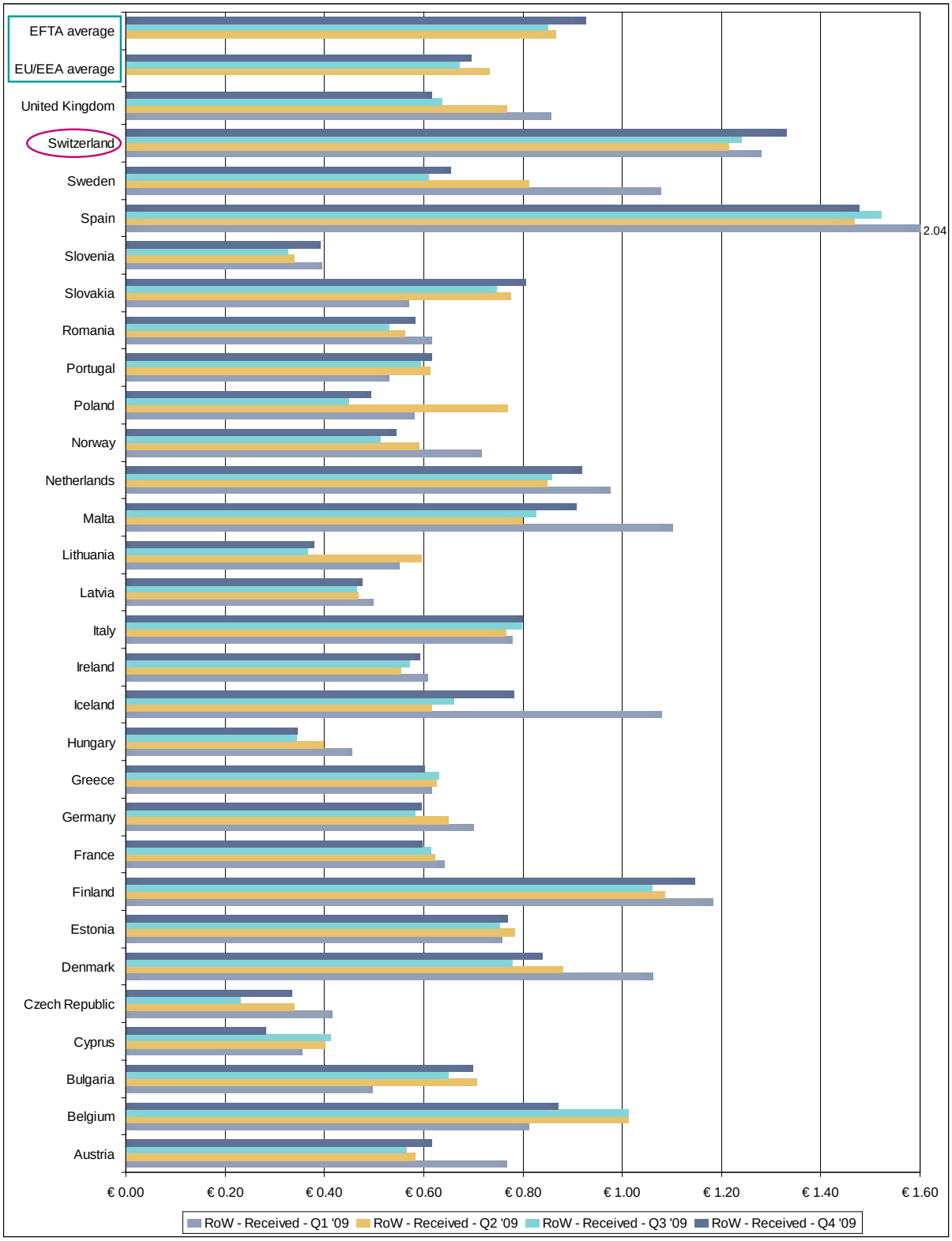


Abbildung 14 Average retail price per SMS: EU/EEA Q1-Q4 2009

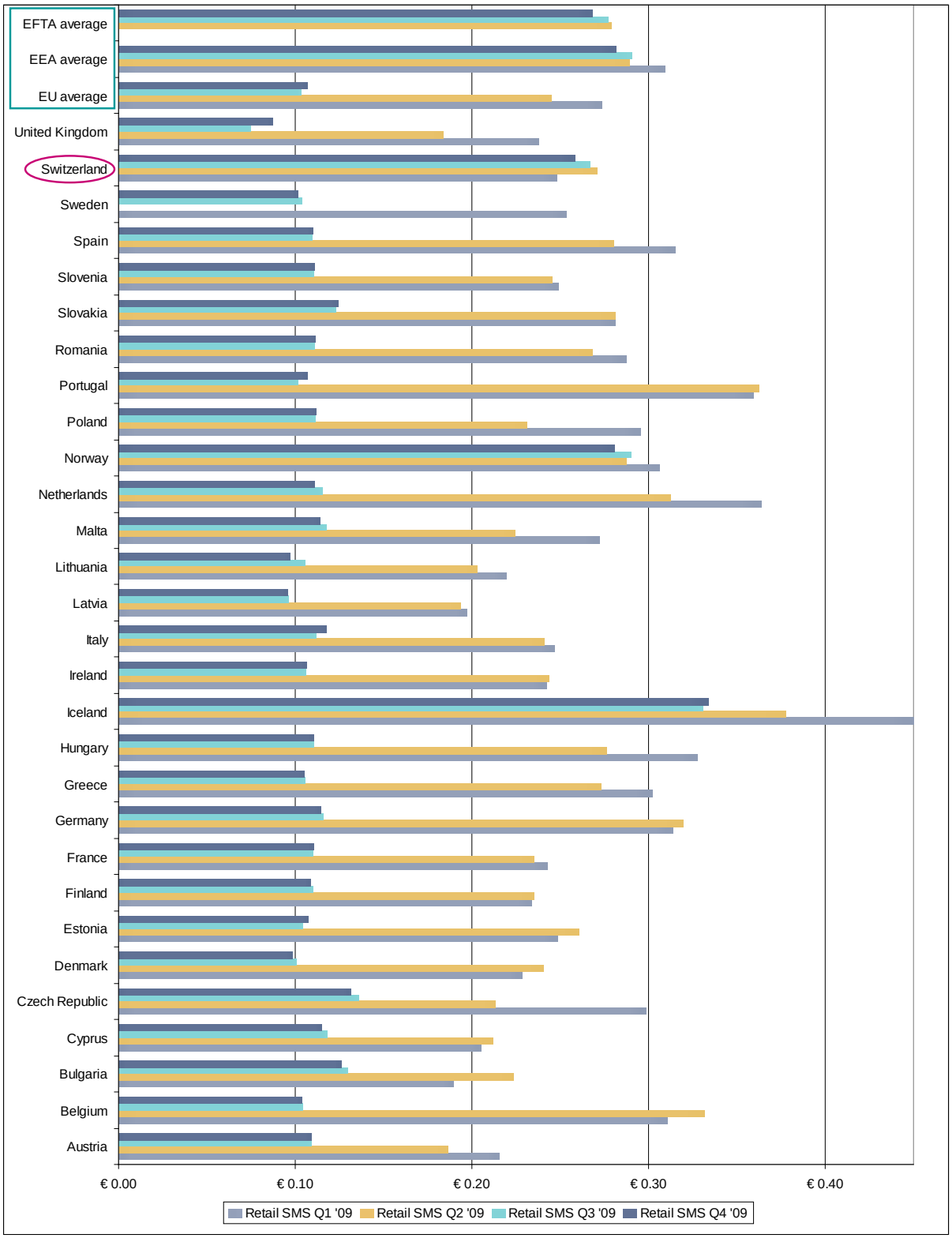
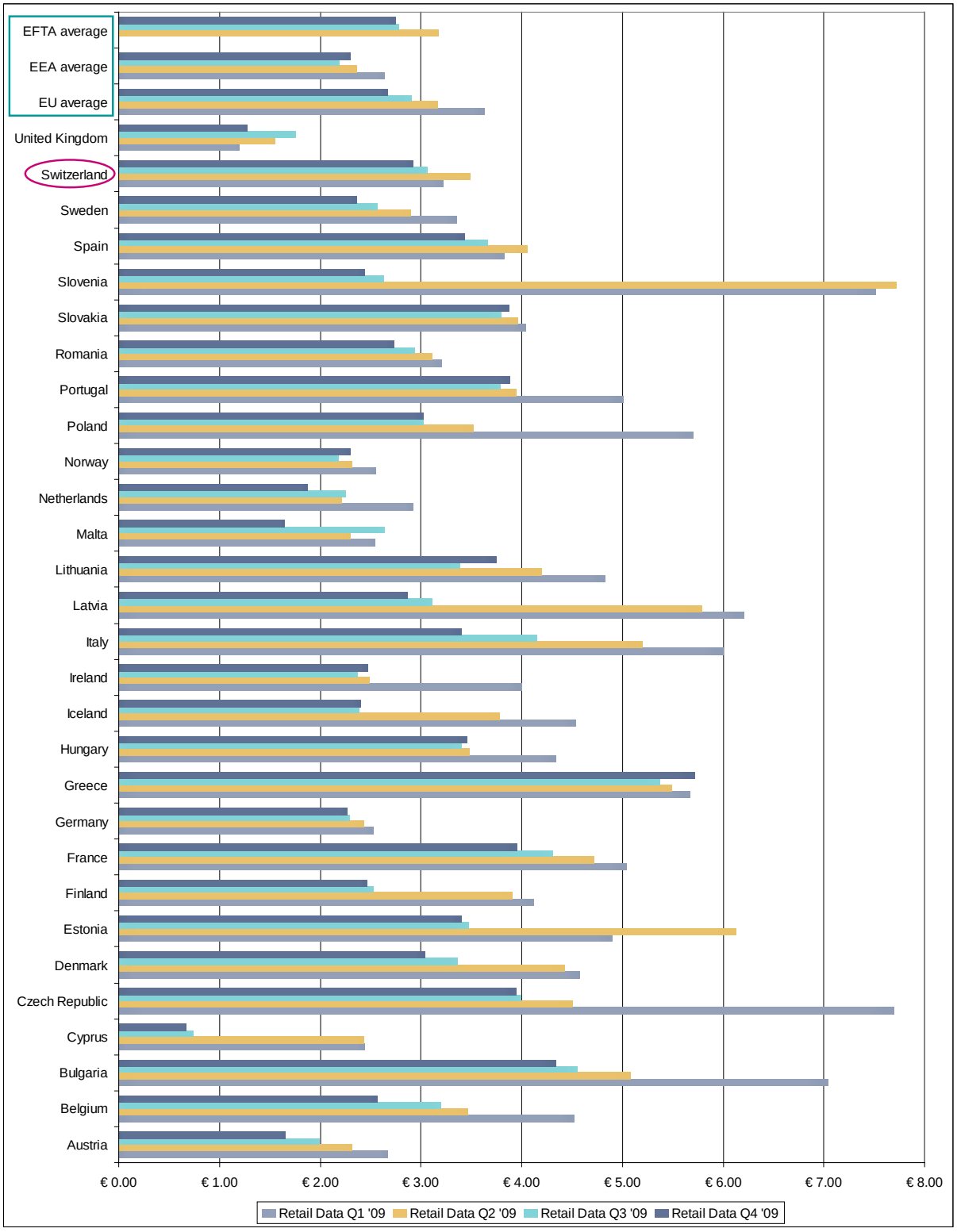


Abbildung 15 Average EU/EEA off-net retail price per data MB (based on billed megabytes) Q1-Q4 2009



Anhang 5. OECD Angaben

Tabelle 9 Retail charges for making 3 minute local calls while roaming (average by country of origin) (USD)15

Average for roaming in 31 countries (excluding intra EEA routes)	
Korea	1.56
Japan	2.65
Switzerland	**2.69**
Australia	2.90
Norway	3.17
Sweden	3.46
New Zealand	3.59
Canada	3.69
Israel	3.71
Greece	4.57
Denmark	4.60
United States	5.16
Poland	5.63
United Kingdom	6.12
Czech Republic	6.73
Netherlands	6.77
Hungary	6.92
Turkey	6.96
Finland	8.05
Ireland	8.55
Mexico	8.65
Iceland	8.75
Portugal	9.13
France	9.16
Germany	9.18
Spain	9.97
Belgium	10.09
Italy	10.76
Austria	11.57
Luxembourg	11.75
Slovak Republic	13.20
Average	**6.76**

Average for roaming in the 10 non-EEA countries	
Korea	1.94
Japan	2.80
Norway	3.17
Australia	3.39
Sweden	3.46
Switzerland	**3.84**
Israel	4.24
New Zealand	4.49
Canada	4.54
Greece	4.57
Denmark	4.60
Poland	5.63
United States	6.02
United Kingdom	6.12
Czech Republic	6.73
Netherlands	6.77
Hungary	6.92
Mexico	7.90
Finland	8.05
Turkey	8.39
Ireland	8.55
Iceland	8.75
Portugal	9.13
France	9.16
Germany	9.18
Spain	9.97
Belgium	10.09
Italy	10.76
Austria	11.57
Luxembourg	11.75
Slovak Republic	13.20
Average	**6.96**

[15] OECD, International Mobile Roaming Charging in the OECD Area, DSTI/ICCP/CISP(2009)8/FINAL, Paris, December 2009, S. 54.

Tabelle 10 Retail charges for making 3 minute call to the user's home country while roaming (average by country of origin) (USD)16

Average for roaming in 31 countries (excluding intra EEA routes)	
Switzerland	**3.75**
Mexico	4.32
Belgium	4.76
United States	5.16
Korea	5.41
United Kingdom	5.60
Poland	5.63
Ireland	5.74
Canada	6.08
Japan	6.10
Sweden	6.50
Czech Republic	6.73
Netherlands	6.83
Hungary	6.92
Turkey	6.96
Australia	7.16
Norway	7.19
Denmark	7.44
Finland	8.05
Luxembourg	8.32
Iceland	8.75
Portugal	9.13
France	9.16
Germany	9.18
Spain	9.97
Italy	10.76
New Zealand	11.14
Israel	11.23
Austria	11.57
Greece	12.71
Slovak Republic	13.20
Average	**7.79**

Average for roaming in the 10 non-EEA countries	
Mexico	3.89
Belgium	4.76
United Kingdom	5.60
Poland	5.63
Ireland	5.74
Korea	5.98
United	6.02
Sweden	6.50
CzechRepublic	6.73
Japan	6.77
Netherlands	6.83
Canada	6.89
Hungary	6.92
Norway	7.19
Switzerland	**7.40**
Denmark	7.44
Australia	7.68
Finland	8.05
Luxembourg	8.32
Turkey	8.39
Iceland	8.75
Portugal	9.13
France	9.16
Germany	9.18
Spain	9.97
Italy	10.76
Austria	11.57
New Zealand	12.51
Greece	12.71
Israel	13.18
Slovak Republic	13.20
Average	**8.16**

[16] OECD, International Mobile Roaming Charging in the OECD Area, DSTI/ICCP/CISP(2009)8/FINAL, Paris, December 2009, S. 56.

Tabelle 11 Retail charges for receiving 3 minute calls while roaming (average by country of origin) (USD)17

Average for roaming in 31 countries (excluding intra EEA routes)	
Korea	1.36
New Zealand	1.74
Switzerland	**1.96**
Hungary	2.30
Australia	2.45
Greece	2.70
Israel	2.73
Iceland	2.92
Luxembourg	3.23
Turkey	3.30
Poland	3.30
Norway	3.58
Slovak Republic	3.62
Japan	3.70
Netherlands	4.21
Belgium	4.30
France	4.40
Portugal	4.42
Sweden	4.45
United Kingdom	4.73
Czech Republic	4.99
United States	5.16
Ireland	5.47
Germany	5.97
Finland	5.99
Canada	6.04
Austria	6.61
Denmark	7.12
Italy	7.93
Mexico	8.65
Spain	9.97
Average	**4.49**

Average for roaming in the 10 non-EEA countries	
New Zealand	1.74
Korea	1.78
Hungary	2.30
Greece	2.70
Iceland	2.92
Israel	3.16
Australia	3.17
Luxembourg	3.23
Turkey	3.30
Poland	3.30
Norway	3.58
Slovak Republic	3.62
Japan	4.02
Switzerland	**4.13**
Netherlands	4.21
Belgium	4.30
France	4.40
Portugal	4.42
Sweden	4.45
United Kingdom	4.73
Czech Republic	4.99
Ireland	5.47
Germany	5.97
Finland	5.99
United States	6.02
Austria	6.61
Canada	6.75
Denmark	7.12
Mexico	7.90
Italy	7.93
Spain	9.97
Average	**4.65**

[17] OECD, International Mobile Roaming Charging in the OECD Area, DSTI/ICCP/CISP(2009)8/FINAL, Paris, December 2009, S. 58.

Anhang 6. Vergleich mit den EU-Ländern (Rohdaten)

Tabelle 12 EU/EEA average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009

	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009
Austria	0.40	0.38	0.36	0.33
Belgium	0.45	0.41	0.40	0.36
Bulgaria	0.41	0.49	0.49	0.46
Cyprus	0.51	0.51	0.49	0.49
Czech Republic	0.49	0.48	0.43	0.44
Denmark	0.41	0.41	0.39	0.36
Estonia	0.45	0.45	0.41	0.41
Finland	0.48	0.48	0.45	0.43
France	0.43	0.43	0.41	0.39
Germany	0.42	0.42	0.42	0.43
Greece	0.47	0.51	0.43	0.46
Hungary	0.46	0.44	0.41	0.42
Iceland	0.91	0.46	0.42	0.42
Ireland	0.30	0.32	0.32	0.28
Italy	0.47	0.46	0.41	0.42
Latvia	0.43	0.42	0.37	0.37
Lithuania	0.45	0.45	0.42	0.42
Malta	0.50	0.45	0.40	0.40
Netherlands	0.45	0.42	0.39	0.37
Norway	0.36	0.36	0.33	0.34
Poland	0.47	0.47	0.33	0.33
Portugal	0.42	0.42	0.38	0.41
Romania	0.45	0.45	0.40	0.43
Slovakia	0.44	0.44	0.41	0.41
Slovenia	0.47	0.47	0.45	0.45
Spain	0.42	0.44	0.40	0.40
Sweden	0.40	0.40	0.37	0.36
Switzerland	**0.65**	**0.65**	**0.71**	**0.67**
United Kingdom	0.38	0.33	0.29	0.31
EU/EEA average		**0.41**	**0.38**	**0.38**
EFTA average		**0.52**	**0.53**	**0.53**

Tabelle 13 EU/EEA average retail price per minute for voice calls received for all consumers (excluding special corporate, based on billed minutes) Q1-Q4 2009

	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009
Austria	0.15	0.19	0.17	0.16
Belgium	0.23	0.22	0.20	0.18
Bulgaria	0.22	0.22	0.20	0.19
Cyprus	0.19	0.22	0.19	0.19
Czech Republic	0.21	0.18	0.17	0.19
Denmark	0.18	0.19	0.16	0.15
Estonia	0.12	0.11	0.09	0.09
Finland	0.23	0.23	0.19	0.19
France	0.22	0.21	0.18	0.18
Germany	0.19	0.19	0.17	0.17
Greece	0.23	0.23	0.23	0.22
Hungary	0.21	0.20	0.19	0.19
Iceland	0.42	0.24	0.22	0.22
Ireland	0.08	0.09	0.09	0.07
Italy	0.18	0.19	0.17	0.16
Latvia	0.11	0.10	0.09	0.08
Lithuania	0.20	0.20	0.17	0.17
Malta	0.23	0.24	0.22	0.22
Netherlands	0.20	0.20	0.17	0.17
Norway	0.21	0.21	0.19	0.18
Poland	0.23	0.21	0.16	0.16
Portugal	0.18	0.18	0.16	0.16
Romania	0.21	0.21	0.18	0.18
Slovakia	0.21	0.20	0.17	0.18
Slovenia	0.22	0.22	0.20	0.19
Spain	0.17	0.18	0.17	0.16
Sweden	0.18	0.19	0.18	0.17
Switzerland	**0.31**	**0.31**	**0.33**	**0.32**
United Kingdom	0.16	0.14	0.12	0.12
EU/EEA average		**0.19**	**0.16**	**0.16**
EFTA average		**0.27**	**0.27**	**0.26**

Tabelle 14 Average retail price per minute for voice calls made for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009

	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009
Austria	1.56	1.28	1.26	1.32
Belgium	1.84	1.40	1.53	1.63
Bulgaria	1.08	1.36	1.30	1.32
Cyprus	1.71	1.78	1.82	1.52
Czech Republic	0.88	0.92	0.71	0.84
Denmark	1.65	1.43	1.37	1.44
Estonia	0.96	0.94	0.94	0.96
Finland	1.89	1.81	1.82	1.85
France	1.51	1.40	1.35	1.41
Germany	1.33	1.34	1.27	1.40
Greece	1.66	1.82	1.67	2.06
Hungary	1.52	1.28	0.93	1.19
Iceland	0.00	1.54	1.67	1.83
Ireland	0.88	0.83	0.83	0.90
Italy	1.71	1.67	1.62	1.64
Latvia	1.33	1.22	1.23	1.30
Lithuania	0.99	0.98	1.09	1.17
Malta	1.81	1.46	1.51	1.54
Netherlands	1.43	1.24	1.22	1.30
Norway	1.66	1.39	1.21	1.35
Poland	2.13	2.35	1.23	1.41
Portugal	1.61	1.62	1.57	1.63
Romania	1.30	1.18	1.09	1.25
Slovakia	1.92	1.94	1.62	2.09
Slovenia	1.31	1.15	1.04	1.31
Spain	1.96	1.71	1.70	1.70
Sweden	1.37	1.46	1.29	1.33
Switzerland	**1.65**	**1.60**	**1.67**	**1.62**
United Kingdom	1.12	1.09	1.02	1.04
EU/EEA average		**1.33**	**1.27**	**1.34**
EFTA average		**1.51**	**1.47**	**1.52**

Tabelle 15 Average retail price per minute voice calls received for all consumers (excluding special corporate): Rest of the world (based on billed minutes) Q1-Q4 2009

	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009
Austria	0.77	0.58	0.57	0.62
Belgium	0.81	1.01	1.01	0.87
Bulgaria	0.50	0.71	0.65	0.70
Cyprus	0.36	0.40	0.41	0.28
Czech Republic	0.42	0.34	0.23	0.33
Denmark	1.06	0.88	0.78	0.84
Estonia	0.76	0.78	0.75	0.77
Finland	1.18	1.09	1.06	1.15
France	0.64	0.62	0.62	0.60
Germany	0.70	0.65	0.58	0.59
Greece	0.62	0.63	0.63	0.60
Hungary	0.46	0.40	0.34	0.35
Iceland	1.08	0.62	0.66	0.78
Ireland	0.61	0.55	0.57	0.59
Italy	0.78	0.76	0.80	0.80
Latvia	0.50	0.47	0.47	0.47
Lithuania	0.55	0.60	0.37	0.38
Malta	1.10	0.80	0.83	0.91
Netherlands	0.98	0.85	0.86	0.92
Norway	0.72	0.59	0.51	0.54
Poland	0.58	0.77	0.45	0.49
Portugal	0.53	0.61	0.59	0.62
Romania	0.62	0.56	0.53	0.58
Slovakia	0.57	0.77	0.75	0.81
Slovenia	0.39	0.34	0.33	0.39
Spain	2.04	1.47	1.52	1.48
Sweden	1.08	0.81	0.61	0.65
Switzerland	**1.28**	**1.21**	**1.24**	**1.33**
United Kingdom	0.86	0.77	0.64	0.62
EU/EEA average		**0.73**	**0.67**	**0.70**
EFTA average		**0.87**	**0.85**	**0.93**

Tabelle 16 Average retail price per SMS: EU/EEA Q1-Q4 2009

	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009
Austria	0.22	0.19	0.11	0.11
Belgium	0.31	0.33	0.10	0.10
Bulgaria	0.19	0.22	0.13	0.13
Cyprus	0.21	0.21	0.12	0.12
Czech Republic	0.30	0.21	0.14	0.13
Denmark	0.23	0.24	0.10	0.10
Estonia	0.25	0.26	0.10	0.11
Finland	0.23	0.24	0.11	0.11
France	0.24	0.24	0.11	0.11
Germany	0.31	0.32	0.12	0.11
Greece	0.30	0.27	0.11	0.11
Hungary	0.33	0.28	0.11	0.11
Iceland	0.45	0.38	0.33	0.33
Ireland	0.24	0.24	0.11	0.11
Italy	0.25	0.24	0.11	0.12
Latvia	0.20	0.19	0.10	0.10
Lithuania	0.22	0.20	0.11	0.10
Malta	0.27	0.22	0.12	0.11
Netherlands	0.36	0.31	0.12	0.11
Norway	0.31	0.29	0.29	0.28
Poland	0.30	0.23	0.11	0.11
Portugal	0.36	0.36	0.10	0.11
Romania	0.29	0.27	0.11	0.11
Slovakia	0.28	0.28	0.12	0.12
Slovenia	0.25	0.25	0.11	0.11
Spain	0.32	0.28	0.11	0.11
Sweden	0.25	-	0.10	0.10
Switzerland	**0.25**	**0.27**	**0.27**	**0.26**
United Kingdom	0.24	0.18	0.07	0.09
EU average	**0.27**	**0.24**	**0.10**	**0.11**
EEA average	**0.31**	**0.29**	**0.29**	**0.28**
EFTA average		**0.28**	**0.28**	**0.27**

Tabelle 17 Average EU/EEA off-net retail price per data MB (based on billed megabytes) Q1-Q4 2009

	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009
Austria	2.66	2.32	1.99	1.66
Belgium	4.53	3.47	3.20	2.57
Bulgaria	7.04	5.08	4.56	4.34
Cyprus	2.44	2.43	0.74	0.67
Czech Republic	7.69	4.50	3.99	3.94
Denmark	4.58	4.42	3.36	3.04
Estonia	4.90	6.13	3.47	3.40
Finland	4.11	3.91	2.52	2.47
France	5.05	4.72	4.31	3.95
Germany	2.53	2.44	2.30	2.27
Greece	5.67	5.49	5.37	5.72
Hungary	4.34	3.47	3.40	3.45
Iceland	4.54	3.78	2.39	2.41
Ireland	4.00	2.49	2.37	2.48
Italy	6.00	5.20	4.15	3.40
Latvia	6.20	5.79	3.12	2.86
Lithuania	4.83	4.20	3.39	3.75
Malta	2.54	2.30	2.64	1.65
Netherlands	2.92	2.21	2.26	1.87
Norway	2.55	2.32	2.18	2.30
Poland	5.71	3.52	3.03	3.02
Portugal	5.01	3.94	3.79	3.88
Romania	3.20	3.12	2.94	2.73
Slovakia	4.04	3.96	3.79	3.87
Slovenia	7.51	7.72	2.64	2.44
Spain	3.83	4.06	3.66	3.43
Sweden	3.36	2.90	2.57	2.36
Switzerland	**3.22**	**3.48**	**3.06**	**2.93**
United Kingdom	1.19	1.55	1.75	1.27
EU average	**3.62**	**3.16**	**2.91**	**2.67**
EEA average	**2.65**	**2.36**	**2.18**	**2.30**
EFTA average		**3.17**	**2.78**	**2.75**